

# Nadeshda heißt Hoffnung

Nadeshda-Bulgarienhilfe  
der Ev. Petrikirchengemeinde Bielefeld  
Pettristr. 65a/b, 33609 Bielefeld  
Nadeshda-Bulgarien.de

Weihnachtsbrief 2021

Ein bekannter Werbeslogan lautet: „*Nichts ist unmöglich*“. Mehr und mehr wird uns in dieser Corona Zeit und beim Blick in die Welt bewusst: „*Nichts ist selbstverständlich*.“

Auch in diesem Jahr keine Weihnachtsmärkte und Familienfeiern wie gewohnt. Restaurant- Kino-, Theaterbesuche, Einkaufen und Sportveranstaltungen - wenn überhaupt dann nur unter besonderen Auflagen. Selbst die Gottesdienste zu Weihnachten sind in Frage gestellt. Und sogar die Versorgung in unseren Krankenhäusern ist im Notfall unsicher geworden.

Beim Blick in andere Länder können wir dennoch nur dankbar sein. Hunger, Gewalt und Terror, marode Sozial- und Gesundheitssysteme, instabile Regierungen, fehlender Impfstoff und Naturkatastrophen lassen weltweit Menschen leiden.

Unsere Freunde in unseren Partnergemeinden in Bulgarien setzen in dieser besonderen Zeit alle Kraft ein, gegen die Not der Menschen anzugehen.

Die wirtschaftlichen und gesundheitlichen Auswirkungen der Corona Pandemie erreichen in Bulgarien nochmals ganz andere Ausmaße als bei uns. Die Preise für Lebensmittel und Energie steigen und steigen. Die Arbeitslosigkeit nimmt überall zu. Die medizinische Versorgung ist in vielen Orten kaum noch gegeben. Das Gesundheits- und Sozialsystem ist völlig überfordert. Dreimal hat es in diesem Jahr schon Parlamentswahlen gegeben. Eine Regierung gibt es immer noch nicht. Die Bevölkerung hat jegliche Hoffnung auf Besserung verloren. Leider gibt es auf diesem Hintergrund zusätzlich ein großes Misstrauen gegen alle Corona Empfehlungen. Die Impfquote ist mit gerade 25 % völlig unzureichend. Die Sterblichkeitsrate infolge von Corona ist weltweit eine der höchsten.

Bei dieser weiterhin großen Not im weiterhin ärmsten Land Europas sind wir im letzten Frühjahr sehr überwältigt gewesen, dass so viele von Ihnen und Euch mit Spenden unsere Corona Soforthilfen unterstützt und möglich gemacht haben.

Wir konnten über 2000 Lebensmittelpakete verteilen. Finanziell haben wir wo nötig bei wichtigen medizinischen Behandlungen und Krankenhausaufenthalten geholfen. Wir haben Spendengelder auch verwendet, um in besonderen Fällen Strom- und Heizkostenrechnungen zu bezahlen. Auch die erfreulicherweise immer mehr werdenden Patenschaften für ein Kind sind für die Familien eine große Entlastung.

vom gesamten Team

*Frohe Weihnachten & ein gutes neues Jahr*

Unser Hilfstransport im letzten Dezember hat für die Kinder des Kinderheims und das Krankenhaus in Mezdra mit der Lieferung der dringend benötigten Betten und Möbel ebenfalls eine große Erleichterung gebracht. Das Dankschreiben des Bürgermeisters hat uns sehr gefreut und gezeigt, dass alle Hilfsgüter gut und zur rechten Zeit vor dem letzten Weihnachtsfest angekommen sind.

So ist es uns mit Ihrer und Eurer Hilfe gelungen, auch in diesem schwierigen letzten Jahr vielen Hundert Menschen eine Überlebenshilfe zu geben und Not zu lindern. Für die gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden und ihren Helfern vor Ort sind wir ebenso sehr dankbar. Ohne sie könnten wir die Projekte nicht durchführen. Die Dankesbriefe, die uns erreichen, ermutigen uns, uns weiter zu engagieren.

Einen Besuch in Bulgarien haben wir wegen der Corona Lage im letzten und in diesem Jahr nicht gewagt. Auch der Besuch von Pastor Georgi bei uns in Bielefeld im November ist im letzten Moment abgesagt worden, weil Bulgarien wenige Tage vor Reiseantritt zum Hochrisikogebiet erklärt wurde.

Bei allem sehen wir und müssen wir erfahren: Vieles ist nicht mehr selbstverständlich –auch bei uns. Aber für Vieles dürfen wir im Vergleich zu anderen Ländern dennoch sehr dankbar sein.

Das biblische Leitwort im letzten Jahr war die Bitte Jesu: „Seid barmherzig, wie auch euer himmlischer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6,36)

Ich habe eine Karte gefunden, die dieses Wort graphisch so wie rechts zu sehen gestaltet hat.

Gott möchte, dass allen Menschen geholfen wird. Die Herkunft des Wortes „barmherzig“ ist nicht ganz eindeutig. Eine Erklärung lautet: „*beim armen Herzen sein*“. Die Anfrage mit diesem graphisch gestalteten Kärtchen und seiner Schreibweise ist: *Bin ich beim armen Herzen* der Menschen, die in Not sind?



„BK036 © Stiftung Marburger Medien“

Es ist für uns immer wieder ermutigend zu erleben, dass viele von Euch und Ihnen mit uns zusammen *bei den armen Herzen* sind und wir zusammen vielen ungezählten Menschen in ihrer Not Hoffnung für die Bewältigung ihres Alltags und Hilfe zum Überleben geben. Danke, dass Sie ein Teil unserer Hilfe sind. Danke, dass Ihr zum Teil seit so vielen Jahren schon unsere Nadeshda Projekte unterstützt.

Wir retten nicht die Welt. Aber es ist zusammen möglich, vielen einzelnen bedürftigen und notleidenden Menschen eine Hilfe zukommen zu lassen, die sie sonst nicht bekämen. Nichts ist selbstverständlich. Aber vieles wird möglich, wo wir gemeinsam helfen und teilen.

Im Folgenden informieren wir über die aktuellen Hilfen in diesem Winter. Vermerken Sie und vermerkt Ihr gerne auf dem beiliegenden Überweisungsträger, wenn die Unterstützung einem bestimmten Projekt zukommen soll. Ansonsten setzen wir die Spenden da ein, wo sie gerade am nötigsten gebraucht werden.

Ihnen und Euch von Herzen eine gesegnete und behütete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute und vor allem Gesundheit und Frieden im neuen Jahr.

Im Namen auch aller Mitarbeitenden unserer Nadeshda - Hilfe  
Ihr/Euer

*H. Ulrich, Pf.*